

# Projekttag 2018

Auch in diesem Jahr konnten sich die Goetheschülerinnen und Goetheschüler glücklich schätzen, aus einem vielfältigen Angebot an Projekten von Seiten der Eltern, Großeltern, Mitglieder örtlicher Vereine und des Lehrerkollegiums wählen zu können.

„Kinder lieben Tiere!“ Gleich drei tierische Projekte gab es zu erleben. Herr Rakowski mit seinem Team vom Verein für Deutsche Schäferhunde e.V. Ortsgruppe Hemsbach



Verein für  
Deutsche Schäferhunde  
(SV) e.V.

brachte den Mädchen und Jungen seiner Projektgruppe den richtigen Umgang mit dem „Hund“ bei. Außerdem lernten die Kinder die verschiedenen Ausbildungsarten und Beschäftigungsmöglichkeiten eines Hundes kennen.

Frau Wenz führte eine Projektgruppe gleich in die Nachbarschaft des Hundevereins, nämlich zum Reit- und Fahrverein Hemsbach,



um dort „Ponys zu pflegen“ und viel über die Tiere zu lernen. Auch durften die Kinder die Ponys führen und die Anfänge des Voltigierens erlernen. Von dem Fachwissen, das die Kinder an den beiden Tagen mitnahmen, konnten sich alle bei der Präsentation am Abschlusstag überzeugen.

Frau Eberle lud bereits zum zweiten Mal eine Gruppe von Kindern auf den „Nibelungenhof“ ein, um ihnen die „Begegnung mit Alpakas“ zu



ermöglichen. Außer dem Füttern und Streicheln der wunderbar weichen Tiere, lernten die Kinder aber auch viel über diese und über die Verwendung ihrer Wolle. Letzteres



übten die Kinder selbst beim Filzen einer Kugel, die sie zu einem hübschen Schlüsselanhänger verarbeiteten.

Herzlichen Dank den engagierten Projektleitern und den Helfern im Hintergrund!

„Kinder lieben Sport!“ Auch hierfür konnten gleich vier verschiedene Sportarten angeboten werden.

Herr Zeißner vom Athletikclub 1892 Weinheim e.V. bot das Projekt „Feld- und Hallenhockey“ an.



Und das Interesse der Kinder war sehr groß. Die verschiedenen Übungen erforderten Geschick und viel Ausdauer und die Goetheschülerinnen und Schüler waren nach den schweißtreibenden Trainingseinheiten topfit. Wir freuen uns auch über eine geplante Kooperation zwischen Herrn Zeißner und der Goetheschule.

Dass die Goetheschule teilweise ein Familienunternehmen ist, beweist Herr Gruber, der früher als Vater, jetzt als Großvater einer Goetheschülerin das „Handballprojekt“ organisiert. Zum wiederholten Mal organisierte er auch Bälle und Trikots, die freundlicherweise von ortsansässigen Firmen gesponsert wurden. Herr Gruber wurde unterstützt durch Herrn Götz, auch ihm gilt unser herzlicher Dank!

Trainiert wurde konzentriert und höchst motiviert, wie beide Gruppen bei der Präsentation im Pausenhof unter Beweis stellten.

Das dritte sportliche Projekt kam aus den Reihen der Lehrerinnen. Frau Spengler hatte mit ihrem Projekt „Tanz 2018“ viel Zuspruch und wir waren beeindruckt von der mitreißenden „Performance“ der Tänzerinnen und des Tänzers. Dürfen wir schon jetzt gespannt auf Tanz 2019 sein?

Die „Waldentdecker“ begaben sich auch in diesem Jahr wieder zum Wandern mit Frau Lindner und Frau Bräunlein in den Hemsbacher Wald. Diesmal war das Wetter deutlich besser und die Gruppe konnte die



Kühle des Waldes genießen. Am zweiten Projekttag durften sich die Kinder auf ein ganz besonderes Erlebnis freuen. Die Projektgruppe war zu Besuch beim Deutschen Alpenverein Sektion Weinheim



Unterstützt durch Herrn Führer stand dieser Tag unter dem Motto „Klettern“. Auch dieses Angebot bereicherte die Projekttag enorm, herzlichen Dank dafür!

„Kinder lieben Backen und Kochen!“ Ihren kulinarischen Horizont bereicherten die Kinder gleich in zwei Projekten.

Im Projekt „Knäckebrot backen“, das unsere treue Wegbegleiterin Frau Lange anbot, hatten die Kinder viel Spaß bei der Zubereitung und dem Kennenlernen der verschiedenen Zutaten des schwedischen Nationalgebäcks. „Warum hat das traditionelle schwedische Knäckebrot ein Loch in der Mitte?“ „Na, weil es an einer Stange hängend aufbewahrt wurde.“ Das erfuhren wir bei der Präsentation von den kleinen Bäckern.

Frau Schulze nahm ihre Projektgruppe mit auf eine kulinarische Reise nach Großbritannien, nämlich zur „Teatime“. Scones, Erdbeermarmelade und Eistee sind nur ein kleiner Auszug aus der Liste der Leckereien, die die Kinder unter der Anleitung ihrer Lehrerin selbst zubereiteten und natürlich anschließend „ratzekahl verputzten.“ Gut so! Auch über die Geschichte dieser Tradition erfuhren die Kinder einiges.

„Kinder lieben Kunst!“ Stimmt! Davon konnte man sich überzeugen, wenn man die Begeisterung der Goetheschülerinnen und Goetheschüler beim Malen, Basteln, Nähen und Filmen langlebiger oder nur kurzlebiger Kunstwerke beobachten konnte.

Frau Bernecker befasste sich mit ihrer inspirierten Projektgruppe mit dem Thema „Farbdripping - Farbe spritzen, schleudern, schütten“. Dabei folgten die jungen Künstler unter anderem dem Vorbild von Jackson Pollock.

„Steine bemalen und mehr“ war das Motto der Projektgruppe von Frau Reckziegel. Die Ergebnisse der beiden Tage sprechen für sich. Die



Freude der Kinder bei der Arbeit konnte man sehen, wenn man montags oder dienstags am Klassenzimmer vorbeikam.

Hübsch, gruselig, zottelig oder grell... der Stil eines jeden „Sockenmonsters“ hing ganz vom Künstler ab. Jedes Kind ließ seiner Fantasie freien Lauf und nähte unter Anleitung von Frau Kreckel und Frau Heinicke sein „Sockenmonster“.

Ganz anderer Art war das Projekt „Wir erstellen einen Film mit dem Tablet. Trotzdem soll es in die Rubrik Kunst eingeordnet werden, denn die Kinder betätigten sich sowohl als Drehbuchautor, Regisseur, Schauspieler und Kameramann oder -frau, am Ende sogar noch als Techniker, beim Schneiden des Filmes. Unter Anleitung von Frau Mössinger war die Projektgruppe im ganzen Schulhaus unterwegs, um ihren Film zu erstellen.

Kinder lieben Ritter und Burgen! Beim Projekt „Auf den Spuren der Ritter – Wandern auf die Starckenburg und Sandmalen eines Ritters“ begaben sich die Kinder mit Frau Masch auf eine Reise in die Vergangenheit. Nach zwei erlebnisreichen Tagen durften die Zuschauer am Tag der Präsentation im Pausenhof miterleben, wie eine „Schwertleite“ vollzogen wurde, also wie ein Ritter seinen Eid ablegte und zum Ritter geschlagen wurde. Sehr beeindruckt waren wir alle von der Ernsthaftigkeit der Szenerie und dem Wortlaut des Eides.

„Kinder lieben Forschen und Experimentieren!“

„Roboter - Bauen und Programmieren“ konnten Jungen und Mädchen, unter der Anleitung von David Korff, einem ehemaligen Goetheschüler. Am Abschlusstag konnten die Kinder dann ihre kleinen, nützlichen Helfer stolz präsentieren.

Herzlichen Dank für das Engagement! Wir hoffen auf Wiederholung und eventuell Nachahmung anderer ehemaliger Goetheschülerinnen und Goetheschüler ; )

Beim „Forschen mit Fred“ konnten die Nachwuchsforscher lernen, kleine Experimente exakt durchzuführen. Mit der Ameise „Fred“ begaben sich die Kinder auf eine abenteuerliche Reise und standen immer wieder vor



einem neuen Problem, das mit Hilfe der Naturwissenschaft gelöst werden musste. Beispielsweise die Herstellung eines Feuerlöschers aus Backpulver und Essig, um nur eines der Experimente zu nennen. Am Ende gab es ein Diplom zu erwerben, das Frau Diehl als Prüferin abnahm.

An dieser Stelle nochmals ein Herzliches Dankeschön an alle Projektleiter und Helfer im Hintergrund, ohne die wir die Projekttag nicht durchführen könnten.

(Fotos: D. Kohring – Schneider, S. Niklas Text: S. Diehl)